

D2.V_Vergleichende Analyse der Hamburger Stadtquartiere

Quelle: Eigene Darstellung nach Nummerierung/Quellenverzeichnis siehe D2.Q_Quellennummerierung und -verzeichnis

HINWEISE:

Wenn keine Quelle angegeben, basiert die Information auf der jeweiligen Städtebaulichen Bestandaufnahme (vgl. Anhang C2_SB.2 - Hamburg)

xx	Stadtquartier in Bauphase
----	---------------------------

xx	Stadtquartier in Planungsphase
----	--------------------------------

Kursiv: nach aktuellem Kenntnisstand bzw. aktueller Planung

Stadtquartier Hamburg	GRÖSSE			EINORDUNG			
	WE	Fläche	WD	Bauzeit	Vornutzung	Lage	Leitbild/-idee
Dulsberg	6.800 WE 2.1.1:319, 2.1.3:151	75 ha	90,7	1921 - 1931 2.1.3: 151	Ackerfläche, Weideland, ver- einzelt Bebauung, 2.1.7:11	eingebunden, ehemals Stadt- rand 2.1.3: 15	Reformwohnungsbau, Neues Bauen 2.1.12:2f.
Jarrestadt	4.456 WE 2.2.1:155	30,5 ha 2.2.1:155 bis zu 38 ha	146,1	1927 - 1929 2.2.2: 3	staatliche Grundstücke 2.2.3:2	eingebunden, optisch abge- grenzt	Reformwohnungsbau, Neues Bauen 2.2.2:2f
Gartenstadt Hohnerkamp	1.410 WE 2.3.1:132; 2.3.4:229	30 ha 2.3.1:132	47	1953 - 1955 2.3.1:132	Ackerland, umgeben von Kleingärten 2.3.4:228	optisch abgegrenzt, Teil der Äußeren Stadt 2.3.2:2	organischer Städtebau 2.3.1:132, ge- gliedert + aufgelockert, grün2.3.2:2
Grindelquartier	2.120 WE 2.4.4:152, 2.4.6:6,	13,32 ha 2.4.4:134, 2.4.6:10	159,2	1946, 1949 - 1956 2.4.3:47,57	Wohngebiet, fast vollkommen zerstört 2.4.3:43, 2.4.6:10	eingebunden, aber optisch abgegrenzt u. eigenständig	modernes Hochhausquartier, of- fener Stadtraum 2.4.3:139,189
Mümmelmanns- berg	7.172 WE 2.5.5:267	166 ha 2.5.5:267	43,2	1970 - 72, 74 - 79 2.5.5:267	Landwirtschaft, Teile unter Na- turschutz 2.5.1; 2.5.5:267	eigenständig, randstädtische Lage	Urbanität durch Dichte
Steilshoop	6.397 WE 2.6.5:258	84 ha 2.6.4: 6	76,2	1969 - 1975 2.6.2:119	Kleingärten 2.6.2:119, 2.6.5:258, Behelfsheime 2.6.5:258	wenig anknüpfend, optisch ab- gegrenzt, randstädt. Lage	Urbanität durch Dichte 2.6.1:80
HafenCity	~ 7.500 WE (geplant) 2.7.1:2	157 ha 2.7.1:2	47,8	2001 - 2025/ 2030 2.7.1:2	Hafen und Industriereal 2.7.1: 2	anknüpfend, durch Wasser ab- gegrenzt, innerstädt. Lage	Europäische Stadt, maritimes Erbe, Innenstadterweiterung EXL.11:62
Neuallermöhe- West	4.400 WE 2.8.2:9	163 ha 2.8.1: 15	27,0	1994 - 2004 2.8.3: 313	Grünfläche der Stadt 2.8.1:33	abgegrenzt, isoliert, einseitig anknüpfend, randstädt. Lage	städtisches Quartier der 1920er und Gartenstadt 2.8.1:28
Mitte Altona	3.500 WE2.9.7:11 (1.613 + ~ 1.900)	25,9 ha 2.9.1:11 (12,3 + 16,6)	135,1	2014 - 2.9.7:9, ab 2030 2.9.1:78	Güterbahnhof 2.9.1:5	eingebunden, optisch abge- grenzt, innerstädtische Lage	Orientierung an Leitbild der euro- päischen Stadt 2.9.5:10
Pergolenviertel	1.700 WE 2.10.4:13	24 ha 2.10.1	70,8	2016 - 2024 2.10.9: 59, 85	Kleingärten 2.10.2:3	eingebunden, optisch abge- grenzt, innerstädtische Lage	„Wohnen in einem Park“ 2.10.9: 56
Grasbrook	~ 3.000 WE 2.11.1:8	68 ha 2.11.1:20	44,1		Hafengebiet 2.11.1:8	Südufer der Elbe, Halbinsel- lage, anknüpfend an Veddel	<i>gemischter Innovationsstadtteil</i> 2.11.5:1
Oberbillwerder	~6.000 - 7.000 WE 2.12.1:2	118 ha 2.12.1:2	50,8 - 59,3	2026 - 2.12.3:43	Bergedorfer Marschland 2.12.2:6, Landwirtschaft 2.12.2:10	abgegrenzt, eigenständig, an- knüpfend, randstädt. Lage	<i>“The Connected City”, Mod- ellstadtteil „Active City“</i> 2.12.1:2f.

Stadtquartier Hamburg	BEBAUUNG				
	Struktur	Bebauungsstruktur	Bauweise	Silhouette	Geschosse
Dulsberg	kleinteilig, geordnet, rasterförmig; an Hauptstr./Grünzug orientiert (Teilung)	offene und geschlossene Blöcke, Zeilen 2.1.320, hofähnliche Bebauung 2.1.3:151, Reihen	geschlossen	leichte Höhendifferenzierung	meist 3-4 VG, 5 VG, später DG 2.1.4:15
Jarrestadt	klare kubische Formen 2.2.1:155, geordnet, eingefasst durch Straßen, kleinteilig	geschlossene Blöcke, teils offen oder verbunden; Erweiterung: Zeilen 2.2.1:155f.	geschlossen	gleichmäßig, Höhenstaffelung	4-5 VG, 2 VG Schmal- seite, später DG 2.2.1:155
Gartenstadt Hohnerkamp	aufgelockert, organisch, parkähnlich, 2.3.2:3, klare, wiederholende Formen	Zeilen in NW-SO-Ausrichtung, Solitäre (teils als Gruppe) 2.3.1:132	offen, geschl., abweichend	Höhendifferenzierung, punk- tuell Hochhäuser	2-3 VG, 6 VG 2.3.2:2
Grindelberg	aufgelockert, parkähnlich; rasterförmige Struktur 2.4.4:135, versetzt in 5 Reihen	Zeilen in N-S-Ausrichtung 2.4.1:150	geschlossen, abweichend	abwechselnde Höhendiffe- renzierung	10, 15 VG, teils 9, 13 VG 2.4.4:135
Mümmelmanns- berg	klare Raumkanten zur Landschaft 2.5.5:267, geordnet, meist klare Formen	Blockstrukturen: offen, halb, teils verbunden 2.5.4:51, Reihen, Solitäre	geschlossen	leichte Betonung des Zentrums	3-10 VG, 12-13 VG
Steilshoop	raumbildende Wohnblocks: in V-Form 2.6.1:80, 2.6.4:7 klare Formen, geordnet	einseitig geöffnete Blöcke bzw. Wohnringe in Blockrandbebauung 2.6.2:119, 2.6.4:7	geschlossen	Höhenstaffelung Wohn- ringe, Betonung Zentrum	4-13 VG 2.6.2:119, 2.6.5:259 meist 4 VG
HafenCity	kompakt, rasterförmig, geordnet, kleinteilig 2.7.4:8, Gliederung 2.7.1:5	offene, geschlossene Blockstrukturen, Soli- täre, Reihen, Sonderformen 2.7.3:22,46	geschlossen, offen	Höhendifferenzierung, punk- tuell Hochhäuser	5-7 VG, 9+ VG 2.7.2:5
Neuallermöhe West	rasterförmig (Str./Fleete/Bebauung) 2.8.2:10, geordnet, kleinteilig	offene Blockstrukturen 2.8.1:30, Zeilen, Reihen, Gruppen, Solitäre	geschlossen, teils offen	leichte Höhendifferenzie- rung + Betonung Nordhälfte	S: 2 VG/DG, N: 3-4 VG 2.8.1:15
Mitte Altona	geordnet, kleinteilig, an Grünzug/-raum orientiert	geschlossene Blockrandstruktur 2.9.1:9, Reihen	geschlossen, offen	leichte Betonung Ränder 2.9.5:10 Höhenstaffelung	5-7 VG 2.9.7:37, 8 VG 2.9.5: 10
Pergolenviertel	versetzte, freie Anordnung, kompakt, Teilung des Gebiete (Str./Kleingärten)	überwiegend geschlossene Blockstruktur, teils miteinander verzahnt 2.10.2:11	geschlossen	Höhenstaffelung	3-8 VG 2.10.1
Grasbrook	geordnet, kleinteilig, kompakt, an Grün- zug/Häfen/Elbe orientiert	überwiegend offene Blockstruktur als „Wohninseln“, Solitäre, Reihen 2.11.7:28	geschlossen, offen	Betonung N+O Rand, punktuell Hochhäuser 2.11.7	6-15 VG, 20 VG 2.11.7:28, 2.11.6:137f
Oberbillwerder	geordnet, kleinteilig, kompakt, rasterförmig; Gliederung in fünf Quartiere 2.12.7:16	offene/geschlossene Blöcke, Reihen, Solitäre Grundregeln je Quartier 2.12.7:20	geschlossen, offen	Betonung des Zentrums, Hö- henstaffelung 2.12.7:8	2-5 VG 2.12.7:8 6-8 VG 2.12.7:8

Stadtquartier Hamburg	BEBAUUNG	
	Wohntypologie	Gebäudegestaltung
Dulsberg	Geschosswohnungen, Laubenganghäuser 2.1.3:152	ähnlich, einheitliches Erscheinungsbild, Bereiche homogen 2.1.3:20, Backstein in diversen Tönen 2.1.5:32, traditionalistische Merkmale 2.1.3:151, Laubenganghäuser: Flachdach, Neues Bauen 2.1.3:152, Naumannblock: Block mit Block im Hof, Querriegel 2.1.5:31f, 2.1.8:117
Jarrestadt	Geschosswohnungen, Laubenganghäuser 2.2.1:155	homogenes Erscheinungsbild; rote Fassaden, Klinkerverblendung, Flachdächer 2.2.1:155, moderne stilistische Mittel der Sachlichkeit des Neuen Bauens: „Hamburger Moderne“ 2.2.2:3, teilweise niedrigere/höhere Eckbauten, Betonung der Schmalseiten
Gartenstadt Hohnerkamp	Geschosswohnungen, Einfamilienreihenhäuser	ähnliches Erscheinungsbild, homogene Bereiche; gleiche Gebäudeform, Fassaden: diverse heitere Farben 2.3.4: 229, Duplex-Reihenhäuser, Split-Level in Punkthäusern 2.3.3:34; teils Vor- und Rücksprünge; Kurvatur, Auffächerung, teils nicht ganz parallel 2.3.1:132
Grindelberg	Geschosswohnungen in Hochhaus-scheiben 2.4.3:46	homogenes Erscheinungsbild: gelber Gailscher Klinker, Akzente: Sichtbeton/grauer Naturstein 2.4.3:54, 2.4.5: 212, Fassadengliederung 2.4.4:137f., individuelle Gestaltung Sockelzone (Säulen/Vordächer/Eingänge) 2.4.4:151, Besonnung: Abstand, Lichteinfallswinkel 2.4.4:135
Mümmelmanns- berg	Geschosswohnungen, Laubengang-/Terrassenhäuser 2.5.6:9	ähnliche, homogene Gebäudeabschnitte, Variationen: ähnliche Fassadenfarben in Weiß/Brauntönen und farblichen Akzenten, kaum differenzierte Gestaltung 2.5.5:68, Fassaden mit Vor-/Rücksprüngen 2.5.5:268, geschwungene/abgeknickte Gebäudeformen
Steilshoop	Geschosswohnungen	ähnlich mit Variationen, homogene Teilbereiche: überwiegend identische Ringform mit Öffnung zum Rand, aber: Gliederung/Gestaltung der Fassaden variiert, diverse Farbakzente, Vor-/Rücksprünge, dennoch einheitlicher Gesamteindruck
HafenCity	Geschosswohnungen	heterogen, Fassaden in einzelnen Quartieren ähnlich: rote, rot-blaue, gelbe Ziegel, Putzfassaden 2.7.2:7, Architekturvielfalt, kleinteilige Bebauung 2.7.6:349, diverse Grundrisse: mäander-, winkelförmig, oval, freie geometrische Formen, überhöhte EG 2.7.4:5
Neuallermöhe West	Geschosswohnungen, Einfamilienreihenhäuser, Einfamilienhäuser	ähnliches Erscheinungsbild, homogene Teilbereiche: überwiegend roter Klinker, Durchbrechung: Reihenhäuser mit hellen Fassaden und gruppenweise differenzierter Architektur, strengere Formen 2.8.1:41, Walm-, Pult-, Sattel-, Flachdächer
Mitte Altona	Geschosswohnungen 2.9.7:11	heterogen, trotzdem ähnlich, homogene Teilbereiche; Kleinteilige Gliederung der Baublöcke 2.9.1: 9 rote/helle Farben/ Materialien, abwechslungsreiche Architektur 2.9.7:37, Integration von Baudenkmälern 2.9.7:17ff., gleiche, wiederholende Formen, überhöhtes EG
Pergolenviertel	Geschosswohnungen	ähnlich, homogenes Erscheinungsbild in N + S; Backsteine in Rottönen 2.10.3:5, Fassadengliederung durch unterschiedliche Backsteingrößen, Verbunde 2.10.9: 55, schwarze Metallbauteile, hervorgehobenes Sockelgeschoss 2.10.3:6, Rundbogendurchgänge 2.10.1
Grasbrook	Geschosswohnungen	gebietsweise homogen: Nordkante: „weißes Hamburg“, helle Gebäude 2.11.6:156, Wohninseln: grüne Architektur, ökologische Bauweise 2.11.6:42 Hafentorquartier: „rotes Hamburg“ 2.11.2:, denkmalgeschützte Lagerhäuser, Dach-/Fassadenbegrünung 2.11.6:5,10
Oberbillwerder	Geschosswohnungen, Stadt- u. Einfamilienhäuser 2.12.2:35	heterogenes Erscheinungsbild, variantenreiche Typologien durch diverse Fassaden 2.12.7:24, 2.12.2:20 Backstein/Holz, warme Farbtöne 2.12.3:21, meist Flachdächer, Akzente: Farben, Materialien, Gebäudehöhen, 2.12.3:22f., Dach-/Fassadenbegrünung 2.12.1:46, 2.12.7:23

Stadtquartier Hamburg	STADTRÄUME			
	Grünräume	Zugänglichkeit Grünräume	Ausprägung Grünräume	Plätze & Wege
Dulsberg	langer, 50m breiter Grünzug mit Funktionsräumen 2.1.6:39, grüne Innenhöfe/Zwischenräume Vorgärten	halb-/öffentlich: getrennt/übergehend, gemeinschaftlich, privat: anknüpfend	gefasst	zentraler Kirchenplatz, Straßenecken, Fuß- wege als Aufenthaltsflächen
Jarrestadt	grüne Innenhöfe 2.2.1:155, Grünstreifen, Baumbestand an Str., Grünflächen um Zeilen	halböffentlich/öffentlich: ge- trennt/übergehend, gemeinschaftlich	gefasst	dezentraler Kirchenplatz, kl. begrünter Platz, kaum abgetrennte Fußwege
Gartenstadt Hohnerkamp	Durchgrünung: verbindende, parkartige Grünräume 2.3.2:2f., dichte Baumreihen 2.3.3:39, private Gärten 2.3.4:229	halböffentlich/öffentlich: übergehend privat: anknüpfend	verzahnt, teils fließend	geschwungene Fußwege 2.3.3:39, kein Platz, Ladenzentrum als Treffpunkt
Grindelberg	Durchgrünung: Landschaftspark mit Rasenflächen, Bäu- men, Skulpturen 2.4.3:57, 2.4.7:125, Teich 2.4.4:136	halböffentlich/kaum öffentlich: überge- hend, gemeinschaftlich: Dachnutzung	verzahnt, fließend	geschwungene Fußwege 2.4.3:57 EG-Zonen
Mümmelmanns- berg	grüne Innenhöfe 2.5.5:268, kleinere Grünräume rund um Bebauung, Waldpark dezentral	halböffentlich/öffentlich: getrennt/ übergehend, privat: anknüpfend	gefasst	Fußwege mit Begrünung als Spiel- und Er- lebnisbereiche 2.5.5:268, kaum Plätze
Steilshoop	grüne Innenhöfe, nur kleine öffentliche Grünflächen; Grünraum + See angrenzend 2.6.4:19, begrünte Wege	halböffentlich/öffentlich: getrennt, privat: anknüpfend	gefasst	kleine Plätze, begrünte Mittelachse als Auf- enthaltsraum/Spielfläche 2.6.4:18
HafenCity	Parks punktuell 2.7.1:2, private Innenhöfe u. Höfe auf an- gehobener Ebene, Nutzung der Elbe	halböffentlich/öffentlich: getrennt, ge- meinschaftlich, privat: anknüpfend	gefasst	Promenaden 2.7.1:2, verschiedene Plätze punktuell 2.7.2:9
Neuallermöhe West	„Grüne Mitte“ 2.8.1:16, See u. Grünzug als Trennung zw. O-W 2.8.3:312, Flotte, See dezentral, grüne Höfe	halböffentlich/öffentlich: getrennt, privat: getrennt/anknüpfend	gefasst	Fußwegenetz, Platz dezentral, Wohnstr. als multifunktionaler öffentl. Raum 2.8.1:29
Mitte Altona	funktionaler durchfließender Stadtteilpark (Erweite- rung als Grünzug 2.BA) 2.9.1:11 grüne Innenhöfe	halb-/öffentlich: übergehend/getrennt, gemeinschaftlich, privat: anknüpfend	gefasst	Quartiersplätze und Fußgängerzonen 2.9.7:67 breite Gehwege
Pergolenviertel	Durchgrünung, Kleingärten, grüne Innenhöfe 2.10.1, Quartiersbäume 2.10.3:22, Dachbegrünung 2.10.3:24	halböffentlich/öffentlich: getrennt/ übergehend, privat: anknüpfend	gefasst	Platz Aufenthaltsqualität (N-Teil); begrünte Pfade, Wege 2.10.9: 49
Grasbrook	großer Landschaftspark, Spiel-/Sportflächen, viele Bäume 2.11.3:52, 2.11.5:2, Grünzüge, Hafenbecken 2.11.6:47	halböffentlich, öffentlich: übergehend, gemeinschaftlich, privat?	gefasst, verzahnt	Plätze 2.11.7:38 Uferpromenade, überdacht 2.11.5:2 multifunktionaler Boulevard 2.11.3:30
Oberbillwerder	Grüner Loop mit Gewässer, Aktivitätsparks, Kleingär- ten, Spielplätzen, diverse Grünflächen 2.12.1:5	halb-/öffentlich: eher übergehend, ge- meinschaftlich, privat: anknüpfend	gefasst, fließend	punktuell Quartiersplätze, zentrale Achse, Landschaftswege 2.12.1:5

Stadtquartier Hamburg	NUTZUNGSSTRUKTUR		ERSCHLIESSUNG	
	Nutzungsarten	Nutzungsverteilung	Hierarchie	Ruhender Verkehr
Dulsberg	Wohnen, Versorgung	V: punktuell 2.1.5:28, 32 und zentrale Ladenstraße/EG	Raster; A: N-S-, W-O-Achsen: überörtliche Verbindungsstr., I: > Sammelstr. > Wohnstr. = Hierarchisches Erschließungsnetz 2.1.3:151 Fußwege im Grünzug	straßenbegleitend, teilweise privat, Garagen
Jarrestadt	Wohnen, Versorgung	V: punktuell 2.2.1:155 und dezentral in Jarrestr./EG	Raster; A: äußere Verbindungsstr./-tangente, I: umfassendes Straßennetz mit Haupt- > Sammel- > Wohnstr., wenig unabhängige Fußwege	Straße (begl./senkr.), teilweise privat
Gartenstadt Hohnerkamp	Wohnen, Versorgung	Versorgung: zwei Ladenzeilen dezentral	Verästelung; A: Tangente, I: organisches Straßennetz: Leiterprinzip, Hauptstr. > Strichstr./Schleifen 2.3.3:34, 2.3.2:2, getrenntes Fuß-/Radwegenetz 2.3.2:2	Straße (begl./senkr.), Garagen
Grindelberg	Wohnen, Arbeiten, Versorgung	V: gleichmäßig im EG, Ar: punktuell und in einem Hochhaus	Außenring; A+I: rundum Erschließungsstr./überörtliche Verbindungsstr. > je Seite eine Schleifenstr.; keine Querverbindung 2.4.6:7, Fußwegenetz 2.4.4:135	Straße (begl./senkr.), Tiefgarage 2.4.3:49
Mümmelmannsberg	Wohnen, Versorgung	V: zentral kleines Ladenzentrum	Raster/Verästelung; A: Tangente, Verbindungsstr. nach W, I: zentrale N-S-Mittelachse > Sammel-/Wohnstr.: Schleifen, Stichstr. 2.5.5:267, Fußwegenetz	straßenbegl., Tiefgaragen, Parkflächen
Steilshoop	Wohnen, Versorgung	V: zentrales Einkaufszentrum	Ringsystem; A: Tangente; I: Hauptstr.= Sammelstr. im S > Ringe/Schleifen 2.6.4:7, 2.6.5:259, W-O-Mittelachse + N-Achse für Fuß-/ Radverkehr (kf) 2.6.4:7,18	Straße (begl./senkr.), Tiefgaragen, Parkflächen
HafenCity	Wo, A, V, Bildung/ Kultur 2.7.1:2, 2.7.3:70	Mischung: horizontal, vertikal, kleinteilig 2.7.6:351	Raster/Hybrid; A+I: überörtliche Verbindungsstr. nach N + S, I: Hauptstr. > Sammelstr. > Wohnstr., rasterförmig, teils Fußwegenetz/Promenade	Tiefgaragen, straßenbegleitend 2.7.3:14
Neuallermöhe West	Wohnen, Versorgung	V: kl. Versorgungszentrum dezentral	Raster/Außenring; A: Zufahrt nur im NO + S (von A25), I: Außenring, rasterförmig, Sammel- > Wohn- > Stich-/Privatstr., Fuß-/Radwegenetz, Brücken	Straße (begl./senkr.), privat, Parkflächen, TG
Mitte Altona	Wohnen, Versorgung, Gewerbe	V, G (insg. 10-20%): dezentral im BA 1 2.9.1:11,	Raster/Hybrid; A: Verbindungsstr. I: > Sammel- > Anlieger-/Wohnstr. 2.9.4:6, 2.9.5:20, Fußwegenetz, Fußgängerzonen; autoarm, barrierefrei 2.9.7:67	Tiefgarage, an Straße nur Externe 2.9.7:67
Pergolenviertel	Wohnen, Versorgung	V: punktuell, dezentral	Verästelung, A+I: N-Teil: N-Zufahrt=Einbahnstr., W-Zufahrt=Stichstr., S-Teil: S-Zufahrt=Stichstr., 30 km/h, Wendehammer 2.10.7, Fuß-/Radwegenetz 2.10.4:1	Str. nur Externe, TG, Radstellplätze 2.10.8
Grasbrook	Wo, Versorgung Arbeiten, Gewerbe	Mischung, G/Ar: S-Rand, V: zentral 2.11.7	A: Erschließungsstr. im O, I: autoarm, O-W Boulevard: MIV eingeschränkt, Fuß-/Radverkehrsnetz, Logistik unterirdisch, Mobilitätsfoyers 2.11.6:281-295	TG, Ladezonen 2.11.6:5, wenige P an Str. 2.11.7
Oberbillwerder	Wo, Ar, Gewerbe, V, Kultur/Bildung	Ar, V: zentral in EG, G: punktuell S-Rand 2.12.2:37, K: zentral	Innenring/Verästelung, A+I: Innenring > Sammel- = Verbindungsstr. > Wohnstr. > Wohn-/Privatwege (oft MIVfrei); Fuß-/Radwege, Schnellweg 2.12.3:55,61	Mobility Hubs, fast keine P an Str. 2.12.2:60